Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 4 (1878)
Heft: 34

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

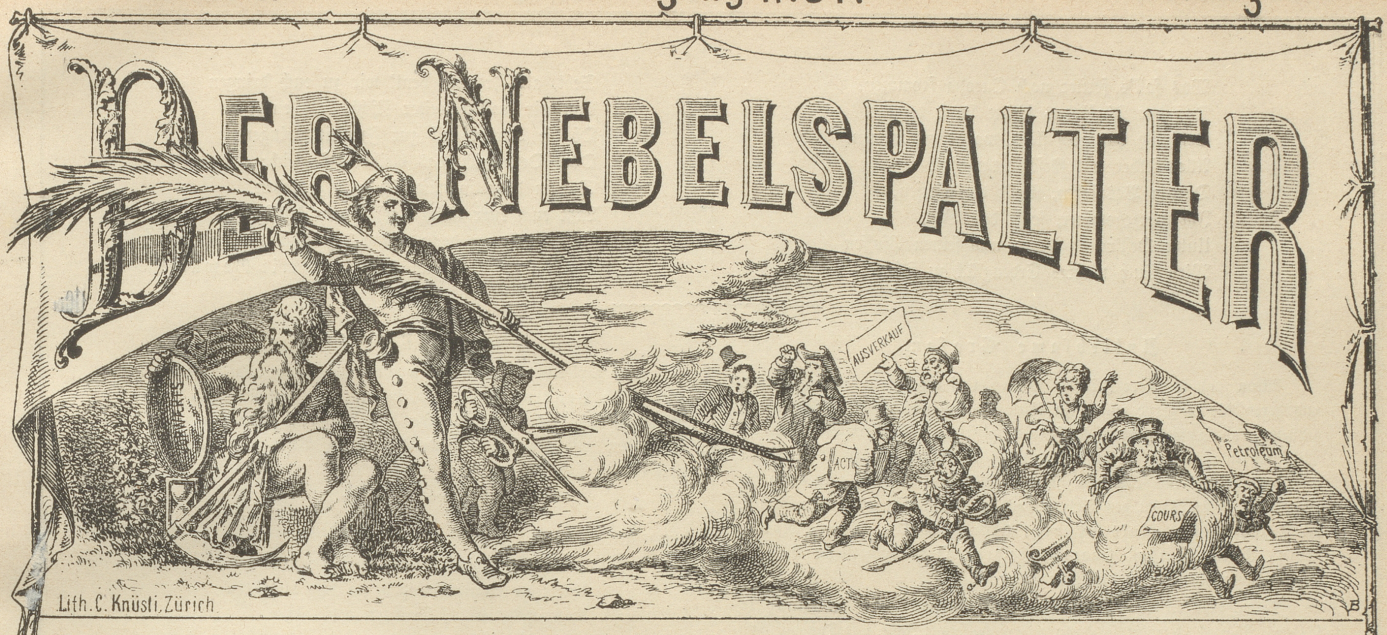
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1878. IV. Jahrgang N°34. 24. August.

Der Nebelspalter



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli, Unkengasse No. 1.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen; **franko** für die **Schweiz**: für 3 Monate Fr. 3, für 12 Monate Fr. 10; für das **übrige Europa**, für **Aegypten** und die **Vereinigten Staaten Nordamerika's** per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für **Südamerika, Asien** und **Australien** per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22, Einzelne Nummern 25 Cts.

Oesterreich's Kultur-Mission.

An der schönen blauen Donau schimmert
Habsburg's Krone in erhöhtem Glanz,
Wo der Strauß in Walzerweisen wimmert
Mit der Geige ihren Ruhmeskranz.
Wo die Ungarn, Polen, Slaven, Czechen,
Einig stets in der Uneinigkeit,
Hört man jetzt das hohe Machtwort sprechen:
Oesterreich, erkenne Deine Zeit!

Lustig tönen ringsherum Trompeten,
Trommelwirbel schallt durch Wald und Flur;
Oesterreich, es hat jetzt viel Moneten,
Oesterreich, es trägt jetzt die Kultur!
Auf, vom Lager, brauner Pußtenknabe,
Oesterreich, es hat jetzt ein Mandat,
Auf das Roß, ihr Szekler, und im Trabe
Sprengt nach Osten zu gewalt'ger That.

Bindet keinen Draht mehr, ihr Slovaken,
Gürtet um die Lenden jetzt das Schwert;
Auf, Tyroler, Steyrer und Hanaken,
Oest'reich hat, was es so lang' begehrt:
Ein Mandat, um zu zivilisiren,
Trägt's in's Türkenreich mit fester Hand;
Auf, ihr Wackern — Oest'reich will marschiren,
Oest'reich wird's zu eng, im Vaterland.

Rußland gab das Beispiel uns, das hehre,
Wie man wilde Völker kultivirt;
Heute hat Haus Oesterreich die Ehre,
Daß es zeige, wie man annektirt.
Oesterreich, es nimmt mit beiden Händen,
Wo sein stolzer Doppeladler weht;
Oesterreich, es mußt' sein Wort verpfänden,
Daß es nimmt, doch mit — Humanität.

Was den Türken übrig noch geblieben
Von der russischen Kulturmission,
Per Mandat wird es jetzt eingetrieben,
Oesterreich besorgt die Exekution.
Doch mit Liebe führt das Schwert, ihr Krieger,
Daß zu rasch nicht fließ' des Feindes Blut,
Nur gemüthlich d'rauf! dem edlen Sieger
Schmeckt die reiche Beute immer gut.

Laßt die Büchsen allzulaut nicht knallen,
Stecht nicht gar zu todesmuthig d'rein,
Und was eurer Menschlichkeit gefallen,
Scharrt es still und unbesehen ein.
Freiheit ist die Seele alles Guten,
Habsburg ist der Freiheit sich'rer Hort,
Für die Freiheit ist's bereit, zu bluten,
Für Kultur und etwas — Massenmord.